

Krisenprävention bezeichnet theoretische Ansätze und praktische Maßnahmen der Vorbeugung, die Gewaltanwendung in zwischen- wie innerstaatlichen Konflikten verhindern sollen. Das Konzept umfasst sowohl kurzfristig prozessorientierte als auch langfristig strukturorientierte Ansätze sowie operative Instrumente in Form von Frühwarnsystemen und Handlungsstrategien.

Alarmiert durch gewalttätige innerstaatliche Konflikte in den 1990er Jahren gewann das Konzept der Krisenprävention sowohl in der Wahrnehmung politischer Akteure als auch in der sozialwissenschaftlichen Forschung an Gewicht. Insbesondere der Völkermord in Ruanda 1994 veranlasste die internationale Gemeinschaft, ihre Herangehensweise zu überdenken.

Dennoch scheitert Prävention weiterhin nicht nur häufig trotz vorhandener Strategien und Instrumente, noch häufiger kommen diese gar nicht erst zur Anwendung. Daher setzt die Leitfrage der Tagung vorher an: **Welches sind die Voraussetzungen erfolgreicher Krisenprävention? Wie kann drohende Gewalt nicht nur erkannt werden, sondern dieses Erkennen auch tatsächlich zu erfolgreicher Prävention führen?**

Es laden Sie herzlich ein:

Julia Viebach und

Christoph Werthmann,

NachwuchssprecherInnen der AFK

Dr. Barbara Müller, 1. Vorsitzende der AFK

Uwe Trittman, Evangelische Akademie Villigst

14:00 Anreise, Kaffee/Tee

15:00 Begrüßung und Einführung

- Uwe Trittman, Studienleiter, Ev. Akademie Villigst
- Dr. Barbara Müller, 1. Vorsitzende der AFK, IFGK, Wahlenau
- Julia Viebach, Universität Duisburg-Essen/INEF; Christoph Werthmann, Universität Passau, NachwuchssprecherInnen der AFK

15:30 Vortrag

Krisenprävention: Konzept, Umsetzungsprobleme und Forschungsbedarf

Prof. Dr. Volker Matthies, Universität Hamburg

17:00 Pause

17:15 Panel I

Theoretische Ansätze der Krisenprävention

- External Actors in Hybrid Regimes – Lost in Translation?, Lisbeth Zimmermann, TU Darmstadt
- Psychologie des Friedens – Aggressionsforschung und Aussichten, Yasmin Dorostan, Universität Heidelberg
- Der Institutionenbegriff in der Diskussion um 'institutional engineering' und seine Implikationen für die Vorstellung von Konfliktprävention. Eine Problematisierung am Beispiel von Politisierung von Ethnizität in Ruanda und Burundi, Carla Schraml, Universität Marburg

Diskutant: Ruth Vollmer, Bonn International Center for Conversion/BICC

Moderation: Prof. Dr. Volker Matthies, Universität Hamburg

19:00 Abendessen

20:00 Vortrag und Gespräch

Die AFK – wie sie entstand, was sie ist

Dr. Barbara Müller, 1. Vorsitzende der AFK

Nachwuchs in der Friedens- und Konfliktforschung

- PD Dr. Thomas Kater, Nachwuchsbeauftragter der AFK
- SprecherInnen der Nachwuchsgruppe

21:30 Friedliches Beisammensein in der Keller-Terrassen-Bar

09:00 Vortrag

Akteure, Instrumente, Strategien der Krisenprävention – was leisten sie?

Prof. Dr. Herbert Wulf, ehem. Leiter des Bonn International Center for Conversion/BICC, Berater bei UNDP Pjöngjang

10:30 Pause

Panel II

11:00 **Akteure, Instrumente, Strategien der Krisenprävention**

- Instrumente und Strategien der Krisenprävention religiöser Akteure, Verena Brenner, FEST, Heidelberg
- Internationale Sanktionen als Instrument der Krisenprävention – Anwendungen und Voraussetzungen, Sina Schüssler, Universität Marburg

Diskutant: Prof. Dr. Christoph Weller, Universität Augsburg

Moderation: Prof. Dr. Berthold Meyer, HSFK, Frankfurt

12:30 Mittagessen

14:00 Workshops zum Thema

Akteure, Instrumente, Strategien der Krisenprävention

- Promotion of Crisis Prevention in the EU, Catherine Woollard, EPLO, Brüssel
- Friedensmissionen - krisenpräventiver Reparaturbetrieb der internationalen Gemeinschaft?, Jens Behrendt, ZIF, Berlin
- Prävention im Kontext von Ziviler Friedensdienst und Transitional Justice-Arbeit, Dr. Undine Whande, DED, Bonn
- Konfliktbearbeitung im öffentlichen Raum als Prävention - Erkenntnisse von einem deutschen Modellprojekt, Sylvia Lustig, Deutsches Jugendinstitut e.V., München

16:00 Pause

16:30 Training

Präventives Verhalten in eskalierenden Konfliktsituationen

Dr. Undine Whande, freiberufliche Trainerin, Köln

18:30 Abendessen

gefördert von:



20:00 Vortrag

Lessons to Learn: The Case of Darfur

Helen McElhinney, ehemals International Organisation for Migration/IOM, Süd-Darfur

Ruth Allan, ehemals British Medical Relief Organisation/Merlin, Süd-Darfur

21:30 Friedliches Beisammensein in der Keller-Terrassen-Bar

Sonntag, 14. 06. 2009

08:30 Morgenandacht

Uwe Trittman, Ev. Akademie Villigst

09:00 Panel III

Lessons to Learn

- Prävention durch Koordination? Der Fall Mazedonien, Tome Sandevski, INEF, Duisburg
- Nach der Krise ist vor der Krise - Akteure, Strategien und Instrumente zur Verhinderung erneuter Gewalteskalationen während Burundis Friedensprozess und danach, Ralph Ellermann, Uni Leipzig
- Friedenszonen – Krisenprävention auf Gemeindeebene, Hannah Neumann, TU Ilmenau/ Berlin

Diskutant: Dr. Marcel Baumann, Forum Crisis Prevention, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Moderation: Julia Viebach, Universität Duisburg-Essen/ INEF

11:00 Pause

11:15 Roundtable

Crisis prevention at the crossroads – Was tun, damit sich was tut?

- Ute Hegener, Forum Crisis Prevention, Essen
- Prof. Dr. Herbert Wulf, ehem. Leiter des Bonn International Center for Conversion/BICC, Berater bei UNDP Pjöngjang
- Prof. Dr. Volker Matthies, Universität Hamburg
- Lisbeth Zimmermann, TU Darmstadt
- Tome Sandevski, INEF, Duisburg

Moderation: Dr. Barbara Müller, 1. Vorsitzender der AFK

12:45 Abschluss

13:00 Mittagessen/Abreise

Organisatorisches

Tagungsleitung

Uwe Trittman, Ev. Akademie Villigst

Tagungssekretariat

Ulrike Pietsch 02304 - 755-325

Fax: 02304 - 755-318

Email: u.pietsch@kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten mit Ermäßigung: ohne Ermäßigung:

Doppelzimmer m. 60 € 90 €
Vollpension:

Einzelzimmer m. 80 € 110 €
Vollpension:

ohne 40 € 70 €
Übernachtung/
Frühstück:

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte und Geheimzahl bezahlen. Die ermäßigten Preise gelten für Studierende, Auszubildende, Arbeitslose und nur bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung bei der Anreise (bitte Status bei der Anmeldung angeben).

Anmeldung

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anreisebeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als 1 Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine *Ausfallgebühr* in Höhe von 50 % der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Tagungsort

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst,
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
Tel.: 02304 - 755-0
www.kircheundgesellschaft.de/akademie

Internet

Das Programm und eine Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie unter www.kircheundgesellschaft.de



Von Kriegen,
die keine werden.

Voraussetzungen erfolgreicher

Krisenprävention

12. – 14. Juni 2009

in der Evangelischen Akademie Villigst